

Herzlich willkommen zur kdd-session #4



Lernen für das KI-Zeitalter:

Zukunftskompetenzen stärken, Schule weiterdenken

Datum: 29. Januar 2026

Moderation: Doreen Andriefski, Daniel Roß

Medienpädagogisches Zentrum (MPZ) Leipzig

Stadt Leipzig - Amt für Schule, Abteilung Schule & Digitalisierung



Kultur der Digitalität kurz – digital – diskutiert

kdd-sessions: Die Online-Veranstaltungsreihe für Leipzigs Lehrkräfte zum Wissens- und Erfahrungsaustausch rund um Digitalisierung und Medienbildung in der Schule.

Online-Session #4

Lernen für das KI-Zeitalter:

Zukunftskompetenzen stärken, Schule weiterdenken!

29. Januar 2026 | 14:00 - 15:30 Uhr



online via BigBlueButton
Infos zur Teilnahme
www.mpz-leipzig.de/kdd

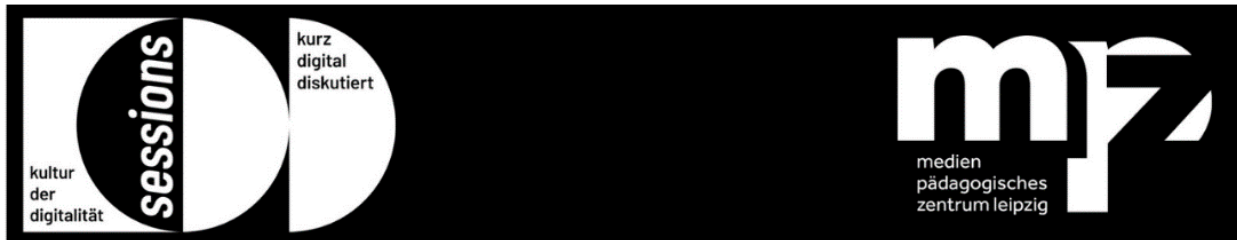


Stadt Leipzig

Herzlich Willkommen zur kdd-session #4

- Bevor es losgeht - beantworten sie bitte kurz die folgenden Fragen mit der Chatfunktion!
- Von welcher Schule sind Sie?
- Wofür setzen Sie KI bisher in der Schule ein?

Herzlich willkommen zur kdd-session #4



Kultur der Digitalität
kurz – digital – diskutiert



Lernen für das KI-Zeitalter:

Zukunftskompetenzen stärken, Schule weiterdenken

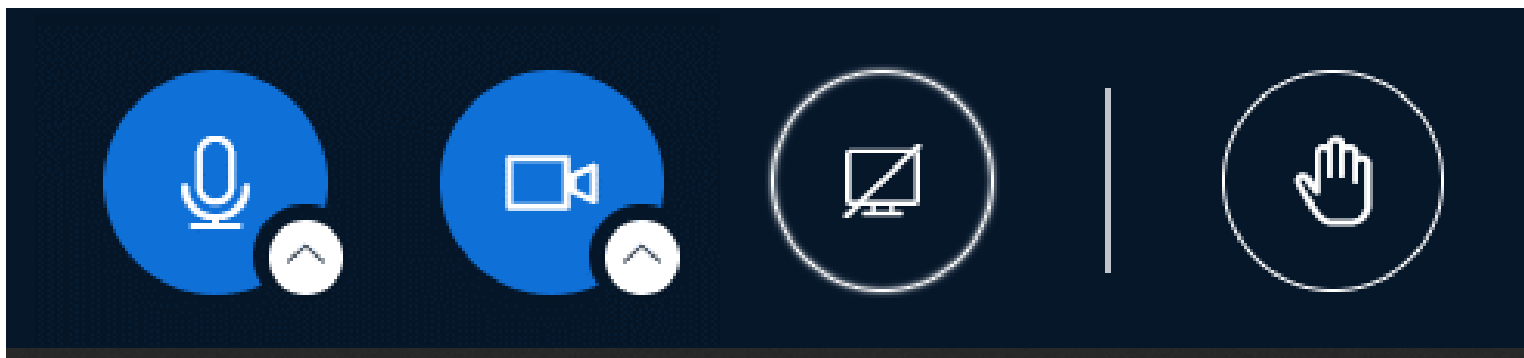
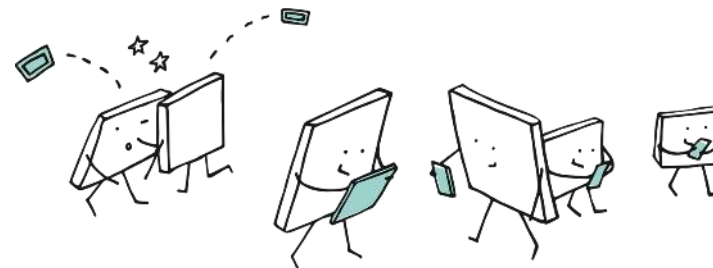
Datum: 29. Januar 2026
Gäste: **Frank Hemmerling** (MPZ Leipzig)
Christine Achenbach (Projekt ProKIS, Universität Münster)
Roberto Zeugner (Freies Gymnasium Borsdorf)

Moderation: Doreen Andriefski, Daniel Roß, Dr. Thomas Hickfang



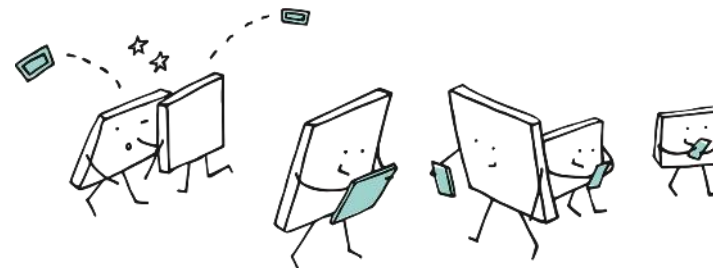
Technische Hinweise

Tipps zur Nutzung von BigBlueButton



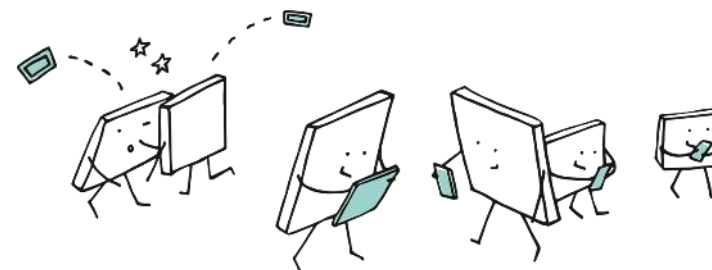
Bei Redebeiträgen Mikrofon und Kamera anschalten.

Tipps zur Nutzung von BigBlueButton



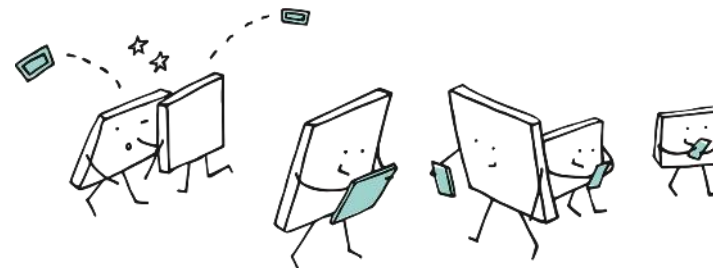
Ansonsten bitte Kamera ausschalten.

Tipps zur Nutzung von BigBlueButton



Mikrofon ausschalten.

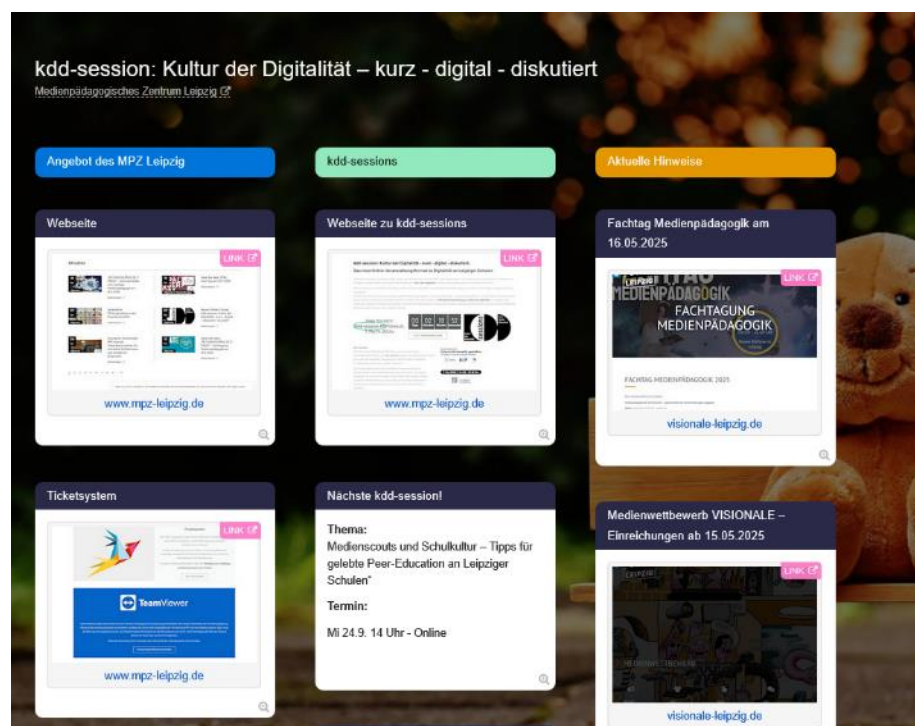
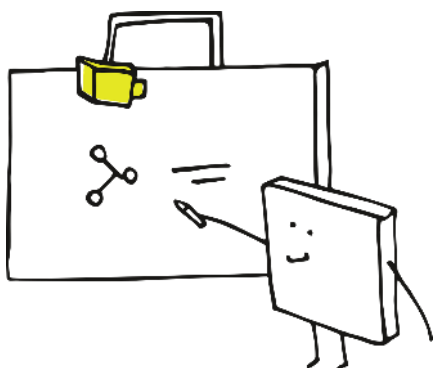
Tipps zur Nutzung von BigBlueButton



Für Redebeiträge bitte Handheben-Funktion nutzen.

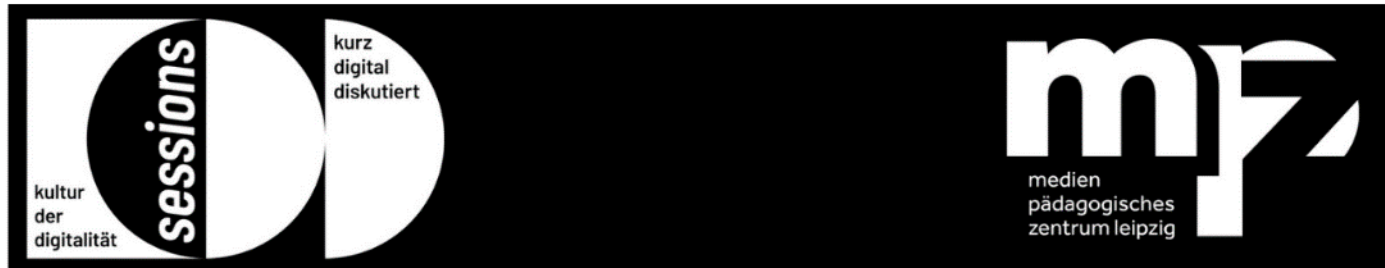
Nochmal nachlesen...?

Notizen zur session via Edumaps



<https://link.leipzig.schule/edumap-kdd>

Worum es geht...?



Kultur der Digitalität kurz – digital – diskutiert

- Lernen im Netzwerk
- Fachimpulse
- Fachaustausch
- Praxisbeispiele
- kurzweilig
- regelmäßig
- online
- lernen aus Erfolgen anderer

kdd-sessions: Die Online-Veranstaltungsreihe für Leipzigs Lehrkräfte zum Wissens- und Erfahrungsaustausch rund um Digitalisierung und Medienbildung in der Schule.

Lernen für das KI-Zeitalter:

Zukunftskompetenzen stärken, Schule weiterdenken



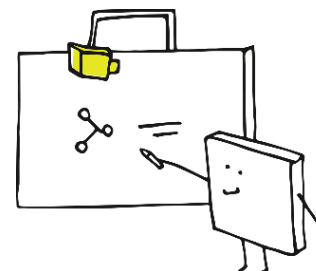
Programmüberblick

Programm

Impulse – Künstliche Intelligenz

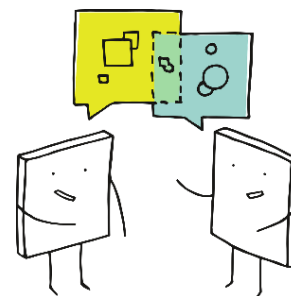
Frank Hemmerling
Christine Achenbach
Roberto Zeugner

14:05 – 14:40 Uhr



Austausch in Breakout-Räumen

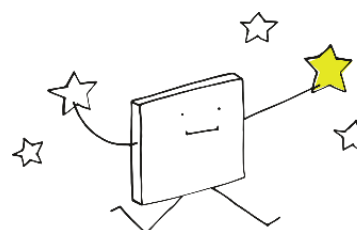
14:40 – 15:10 Uhr



Zusammenfassung & Abschluss

(Ausblick, News & Infos, Fragen,
Einzelgespräche)

15:10 – 15:30 Uhr



Lernen für das KI-Zeitalter:

Zukunftskompetenzen stärken, Schule weiterdenken

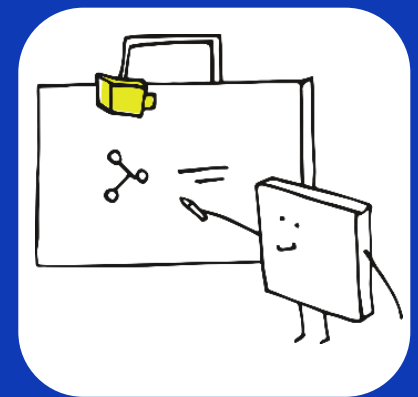


Impuls 1:

„Wie KI unser Verständnis von Lernen und Zukunftskompetenzen verändert“

Frank Hemmerling

(Pädagogischer Mitarbeiter am MPZ Leipzig und Lehrer am BSZ 1 Leipzig)



Wie KI unser Verständnis von Lernen und Zukunftskompetenzen verändert

KI-gestützte Geschäftsmodellinnovationen

Chancen und Handlungsansätze für sächsische Unternehmen



<https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/48434/documents/74589>

Über uns

Die Komplexität der Digitalisierung erfordert mehrdimensionale Aktivitäten. Die Digitalagentur Sachsen, kurz DiAS – ein nachgeordneter Bereich des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz mit Sitz in Dresden, steht als Denkfabrik und zentraler Dienstleister zu Themen der Digitalisierung im Freistaat Sachsen bereit.

Wir stellen unsere Services für Wirtschaft, Wissenschaft, Gesellschaft und Verwaltung für die jeweilige Aufgabe individuell zusammen, um die Fragestellungen passend zu beantworten.

<https://www.digitalagentur.sachsen.de/ueber-uns.html>









	Prozessinnovation 	Produktinnovation 	Ertragsmodellinnovation 
Kurzfristig (bis 1 Jahr) 	Einfache Aufgaben mit standardisierten KI-Anwendungen automatisieren	Standardisierte KI-Anwendungen in bestehende Produkte integrieren	Präzisierung und Dynamisierung bestehender Ertragslogiken
Mittelfristig (1 bis 5 Jahre) 	Kernaufgaben durch angepasste oder komplexe KI automatisieren	Neue, verbesserte Produkte mit vertiefter KI-Integration	Entwicklung neuer Ertragslogiken
Langfristig (ab 5 Jahren) 	Umfassende Automatisierung durch KI	KI-basierte Produkte, KI als Produkt	Autonome, KI-gesteuerte Ertragslogik-Ökosysteme

Tabelle 1: Umsetzungsrahmen für unterschiedliche KI-gestützte Geschäftsmodellinnovationen

- Nennen spezifische Ideen für Industrie, Handwerk, Dienstleistungen und auch branchenunspezifisch für
 - Prozessinnovationen
 - Produktinnovationen
 - Geschäftsmodellinnovationen
 - Ertragsmodellinnovationen
- In kurzer, mittlerer und langfristiger Perspektive

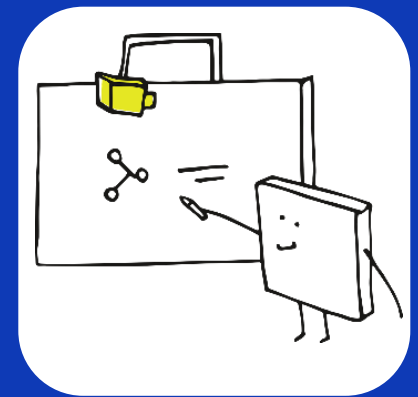
Wie KI unser Verständnis von Lernen und Zukunftskompetenzen verändert

Impuls 1:

„Wie KI unser Verständnis von Lernen und Zukunftskompetenzen verändert“

Frank Hemmerling

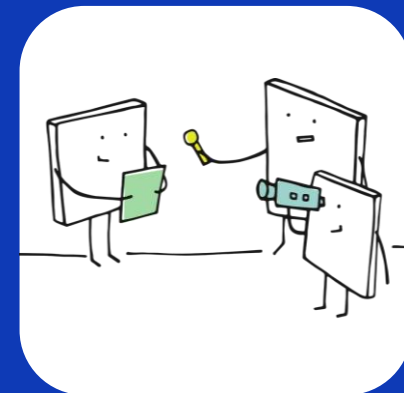
(Pädagogischer Mitarbeiter am MPZ Leipzig und Lehrer am BSZ 1 Leipzig)



Rückfragen an den Experten

Frank Hemmerling

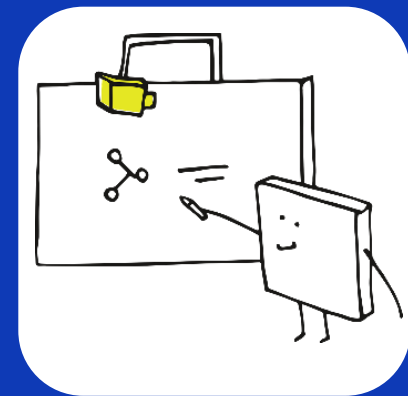
(Pädagogischer Mitarbeiter am MPZ Leipzig und Lehrer am BSZ 1 Leipzig)



Impuls 2: „ProKIS – Mit KI-Chatbots demokratische Unterrichts- und Schulentwicklung fördern “

Christine Achenbach

(Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Projekt ProKIS, Universität Münster)



„ProKIS“ - Prozesse KI-bezogenen Wandels in der Schule partizipativ gestalten

Details zum Projekt

- Teilprojekt im Projektverbund SchuDiDe (Schulentwicklung: Digital-Demokratisch) des Kompetenzverbunds lernen:digital

Funktion im Projekt

- Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Projektzeitraum

- 01.08.2023 bis 31.03.2026

Projektziel

- Wege für digitale Schulentwicklung in einer demokratiefördernden Weise aufzeigen
- frei verfügbare anwendungsbereite Materialien zu entwickeln und bereitzustellen

Herausforderungen

- Teilnehmende für die Fortbildungen zu finden
- Schulen zu finden, die Unterstützung in der Umsetzung / Schulentwicklung wollten

ProKIS – Mit KI-Chatbots demokratische Unterrichts- und Schulentwicklung fördern

Referentin:

Christine Achenbach-Carret

Projektteam:

Katrin Hahn-Laudenberg

Marcus Kindlinger

Alina Auerswald



ProKIS



**Material, wie z.B.
Unterrichtsszenarien**

Fortbildungen

Schulbegleitung

Talks

Herausforderungen schulischer Demokratiebildung durch KI



Rechtsextreme Influencer posten auf TikTok und Telegram. Bild © hessenschau.de/Screenshots TikTok und Telegram

- algorithmische Verstärkung
- Deepnudes
- Mobbing
- „Cybergrooming“



Der Papst trägt Balenciaga, Merkel und Obama bauen Sandburgen und Trump wurde verhaftet. Künstliche Intelligenz kann uns bald besser hinter Licht führen, als unsere Mitmenschen. | Quelle: Twitter

Verbreitung von Desinformationen

Die Fortbildung

Zielgruppe:

- Lehrkräfte der Sekundarstufen I und II an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen
- weitere schulische Akteur:innen, die in Schulentwicklungsprozesse eingebunden sind

Ziele:

- Grundlagen und Anwendung von KI-Technologien vermitteln
- Kritische Reflexion und konstruktiver Einsatz von KI
- Grundlagen von Demokratiebildung
- KI nutzen, um Demokratiebildung im Unterricht als Querschnittsaufgabe und in der Schulentwicklung zu fördern

Stärkung der Kompetenzen in den Bereichen (DigCompEdu):

- Digitale Ressourcen
- Lehren und Lernen
- Förderung digitaler Kompetenzen
- Praktische Umsetzung

Inhalte der Fortbildung



Regeln zum Aufbau eines Prompts

- Rolle zuweisen:** Geben Sie dem Chatbot zu Beginn einen Charakter, z. B.: „Du bist eine kritische, aber freundliche Grundschullehrerin.“
- Kontext festlegen:** Machen Sie die Zielgruppe und den Rahmen Ihrer Anweisung deutlich, z. B.:
 - „Deine 8. Klasse behandelt im Mathematikunterricht den Satz des Pythagoras.“
 - „Du musst eine E-Mail an eine Vorgesetzte verfassen.“
- Output spezifizieren:** Beschreiben Sie, in welcher Form Sie den Output erwarten, z. B.:
 - „Erstelle eine Liste mit 10 konkreten und abwechslungsreichen Beispielen.“
 - „Formuliere eine kurze E-Mail in einem höflichen, formellen Ton.“
- Ausgabeformat spezifizieren:** Geben Sie an, ob Sie den Output bspw. als Fließtext, als Liste, als Tabelle, ggf. als PDF, als Bilddatei o. ä. erhalten wollen.
- Beispiel vorgeben:** Geben Sie dem Chatbot eine Orientierung:
 - „Ein Anwendungsbeispiel ist: ... Orientiere deine Vorschläge an diesem Stil.“
 - „Vervollständige folgenden Text: ...“
 - „Schreibe im Stil von ...“
- Unterteilen Sie Ihren Prompt durch Markdown-Zeichen:**
 - Die Raute (#) steht vor einer Überschrift: # Kapitel 5
 - Sterne (*) markieren Betonungen: *wichtig*
 - Minuszeichen (-) markieren nichtnummerierte Listen: - Stichpunkt

politische Inhalte



Partizipation



Kontroversität



Anerkennung



Szenarien für partizipativen KI-Einsatz

Szenario 5: KI als Gegenstand von Regelfindung

Die Lernenden entwickeln Regeln für Portfolioarbeiten. Sie erstellen Texte und erklären sie ihr Vorgehen und diskutieren sie. Sie entwickeln Kriterien für die Dokumentation und die notwendigen Dokumentationsschritte.

Modus der Partizipation:
Mitgestalten
(Mit-)entscheiden

Pädagogische Form der Partizipation:
projektbasiert

Szenarien für partizipativen KI-Einsatz

Szenario 1: KI in Unterstützungsfunktion in der Schulentwicklung

Ein KI-Chatbot, aktiv an der Schulentwicklung, hilft bei der Entwicklung von Ideen, bewertet sie, erstellt einen Plan, wie ein Chatbot eingesetzt werden kann, und unterstützt sie dabei, die Nutzung von KI.

Bereich der Partizipation:
Mitschüler betreffend
die Schule betreffend

Szenarien für partizipativen KI-Einsatz

Szenario 6: KI als Inhalt und Instrument für eine Projektarbeit

Die Lernenden bearbeiten ein KI-bezogenes Projekt. Sie führen Recherchen durch und wählen eigene Formate für ihre Projekte aus. Sie dokumentieren ihren KI-Einsatz und entwickeln Kriterien für gute Produkte. Nach einer Präsentation und einer Feedback-Runde verbessern sie ihre Produkte und geben sie ab.

Modus der Partizipation:
Mitgestalten

Pädagogische Form der Partizipation:
projektbasiert

Bereich der Partizipation:
Individuelle Angelegenheiten
Mitschüler betreffend

Beispielhafter Arbeitsauftrag:

Planung einer Unterrichtsstunde im jeweiligen Fach, in der verschiedene Elemente von Demokratiebildung berücksichtigt werden – mit Unterstützung durch einen KI-Chatbot.

Beispielfall: Ein 14-jähriger Schüler erstellt und verbreitet KI-generierte Nacktbilder von Mitschülerinnen und Lehrerinnen; betroffene Mitschülerinnen informieren eine Lehrkraft.

Was können wir auf Unterrichtsebene machen?

Was können wir auf Schulebene machen?

Wo kann uns KI dabei unterstützen?

Diskussionsfragen:

- Welche Regeln zur Nutzung von KI gelten an Ihrer Schule?
- Wie kann eine Regelung aussehen, die im Prozess wie im Ergebnis Aspekte von Medien- und Demokratiebildung verbindet?

Wie können solche Regeln entwickelt werden?

Welche Rolle kann Partizipation hier spielen?

Welche Akteure sind dafür wichtig?

...

Szenarien für den KI-Einsatz in der Demokratiebildung

Szenario 7: KI als Chance: Gegenrede – Argumentationstraining gegen Hassrede

Die Schüler:innen setzen sich mit Hassrede auseinander. Mithilfe eines KI-Chatbots trainieren sie das Argumentieren gegen Ungleichwertigkeitsvorstellungen und reagieren auf Hassrede.

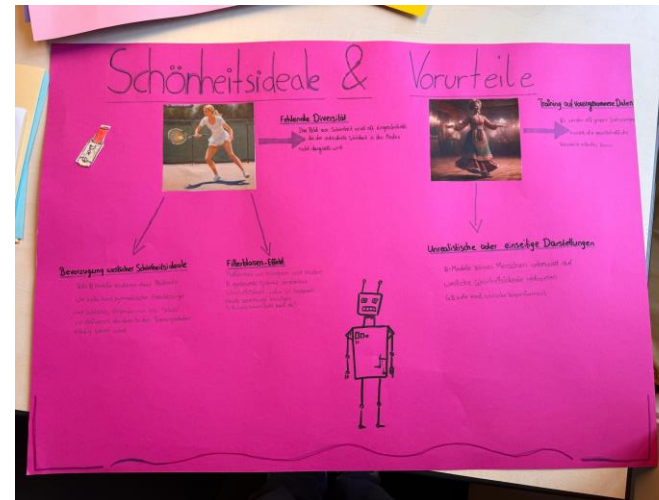
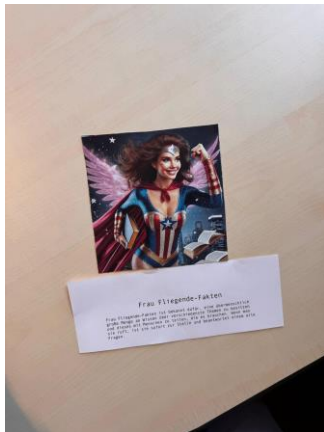
Lernziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> Die Schüler:innen nutzen einen KI-Chatbot, um ihre praktische Handlungskompetenz (Argumentationskompetenz) im Umgang mit Hassrede zu fördern.
Zielgruppe:	Sekundarstufe I und II
Arbeitsform:	Partnerarbeit, Kleingruppen und Plenum
geförderte Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> Kritisches Denken Sprachliche Kompetenzen Empathie und Perspektivwechsel Soziale Kompetenzen Medienkompetenz
Voraussetzung für die Durchführung:	<ul style="list-style-type: none"> Die Schüler:innen haben sich bereits mit KI beschäftigt. KI-Chatbot WLAN, Tablets oder Laptops optional: Moderationskarten, Pinnwand, Online-Pinnwand

Der Prompt:

Du bist Trainer:in für Gegenrede. Ich habe in meinem Umfeld mit Aussagen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit zu tun und brauche ein Training gegen Hassrede. Bitte nenne mir ein Beispiel für Hassrede in Bezug auf das Thema XXX / die Themen XXX und warte auf mein Gegenargument. Gehe dann auf mein Gegenargument ein und führe ein weiteres Beispiel an. Achte darauf, dass meine Gegenargumente sachlich sind und nicht beleidigend. Gib mir ganz am Ende des Gesprächs bitte Feedback dazu. Nenne insgesamt 8-10 Argumente. Das Gespräch soll für Schüler:innen der XXX Klasse verständlich sein. Hast du das verstanden?³

Beispielhafter Einblick in Aktivitäten am Gymnasium Borsdorf

- 06.01.25 Einführung in die Arbeit mit Fobizz, Lehrkräfte Gymnasium Borsdorf
- 07.01. – 08.01.25 Workshops KI und Demokratie im Kontext einer Themenwoche zu KI, Gymnasium Borsdorf





Kontakt:

Christine Achenbach-Carret

Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Projekt ProKIS

christine.achenbach@uni-muenster.de



Kontakt:

Christine Achenbach-Carret

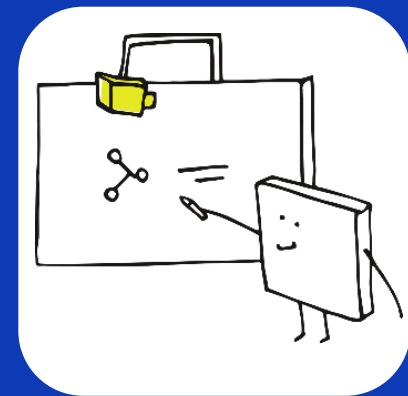
Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Projekt ProKIS

christine.achenbach@uni-muenster.de

Impuls 2: „ProKIS – Mit KI-Chatbots demokratische Unterrichts- und Schulentwicklung fördern “

Christine Achenbach

(Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Projekt ProKIS, Universität Münster)

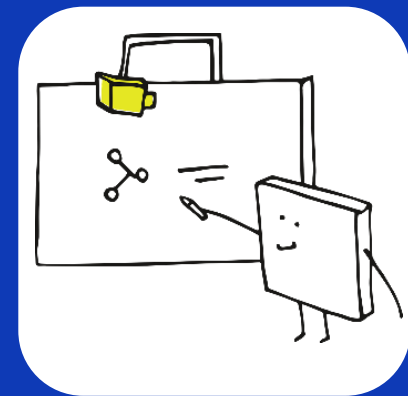


Impuls 3:

„KI als Unterstützung zur Förderung der Partizipation an Schulen

Roberto Zeugner

(Lehrkraft f. Deutsch, Ethik und Philosophie, Freies Gymnasium Borsdorf)



SchülerInnenpartizipation im Schulalltag

schülerInnenorganisierte Projektwoche

Details zum Projekt

- durch Initiative des SuS-Rats
- Unterstützung durch Zukunftsakademie (ZAK) & PROKIS

Funktion im Projekt

- Teilnahme als Fachkonferenzleiter Ethik/Philosophie, als Koordinator für Praktika sowie Vorbereitungsdienste Arbeitskreis Medienbildung Funktionen, Rückmeldung, Feedback

Projektzeitraum

- 1. Woche im neuen Jahr bis Abschluss mit Tag der offenen Tür
- Seit drei Jahren durch SuS organisiert

Projektziel

- Erhöhung der Schüler*innenpartizipation
- Einüben der dafür notwendigen Fähigkeiten, Formen und Möglichkeiten.
- K.I. als Tool, um Partizipation zu ermöglichen und Prozesse zu unterstützen

Herausforderungen

- Nutzung von K.I. benötigt Kommunikation und Feedbackschleifen
- Motivation d. SuS
- Fehlerkultur in Projektgruppen

Vorstellung

Roberto Zeugner

Lehrkraft für die Fächer Deutsch,
Ethik und Philosophie an Gymnasien

Derzeit tätig am Freien Gymnasium
Borsdorf

Leipziger Land
Sachsen
Deutschland



Abbildung 1



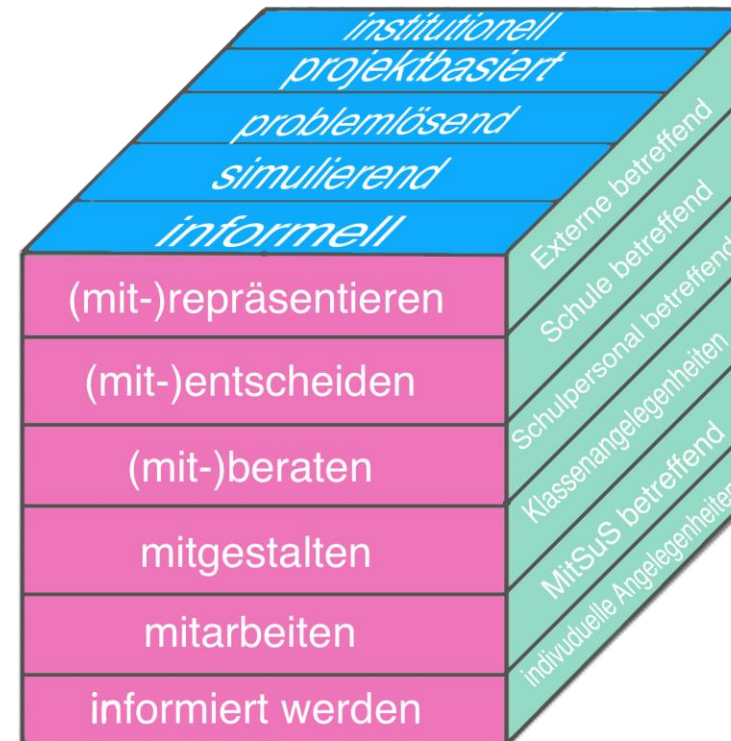
Vorbemerkungen: „Demokratiebildung“ im Folgenden



Der
„Partizipationswürfel“
nach Abs (2006)

Pädagogische Form
der Partizipation

Modus
der Partizipation



Bereich
der Partizipation

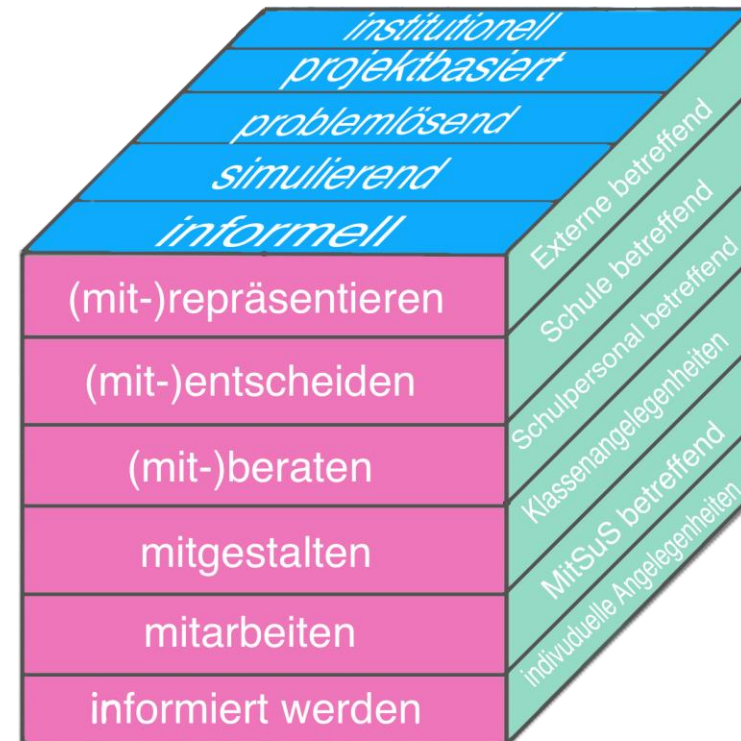
Vorbemerkungen: „Demokratiebildung“ im Folgenden



Der
„Partizipationswürfel“
nach Abs (2006)

Pädagogische Form
der Partizipation

Modus
der Partizipation



Bereich
der Partizipation

Partizipation und Projektwoche - Rahmenbedingungen

- 1. Woche im neuen Jahr -> schließt mit Tag der offenen Tür ab
- Seit drei Jahren SuS organisiert:
 1. Jahr (2023) vor allem durch Initiative des SuS-Rats und durch hohes Engagement einer Schülerin: Unterstützung durch Zukunftsakademie (ZAK)
 2. Jahr (2024) ebenfalls durch Willen die Projektwoche SuS basiert zu gestalten durch den SuS-Rat und einer sich gebildeten Orga-Gruppe mit Unterstützung des PROKIS-Teams zum Thema K.I.
 3. Jahr (2025) auf Grundlage eines Profilunterrichts

Partizipation und Projektwoche – Ablauf und Einsatz von K.I.

- SuS stellen Thema und Konzept vor: LuL wählen aus verschiedenen Themen aus
- SuS entwerfen Vorschläge für Unterthemen, Leitfragen, Kontexte sowie für den Einsatz von Experten
- SuS überlegen sich Ablauf sowie hilfreiche Begleitdokument

Wie?

Im Profilunterricht wöchentlich 90 Minuten

K.I. dient dabei als „Hilfe“, um mögliche fehlende Expertise in bestimmten Bereichen auszugleichen

- ➔ Lehrkraft unterstützt vorgehen, gibt Hinweise, ist beratend tätig
- ➔ K.I. hilft Informationen zu filtern, Dokumente zu erstellen, erste Ideen für Handlungsoptionen zu erstellen und zu inspirieren
- ➔ K.I. erleichtert so Abläufe, dient als Inspiration und Ideengeber bzw. beschleunigt Prozesse, die ansonsten mehr Zeit in Anspruch nehmen
- ➔ K.I. ist nicht Akteur, alle Ergebnisse werden zunächst innerhalb der Profilgruppe besprochen, diskutiert und beurteilt, später in weiteren Runden geteilt und gefeedbackt bspw. über Livestreams

Partizipation und Projektwoche – Chancen und Herausforderungen

- Herausforderungen:
 - K.I. als „Alltagshelfer“ wird von der Hilfe zum Akteur: Inhalte werden ungefiltert und unreflektiert übernommen -> Es benötigt Kommunikation und Feedbackschleifen
 - Motivation sehr unterschiedlich, zumal auch innerhalb der Themengruppen selbst sehr viel SuS organisiert gearbeitet wird -> Es benötigt Anleitung und Hilfestellung sowie eine sinnvolle Struktur, die ein produktives Arbeiten benötigt
 - LuL müssen „neue“ Rolle einnehmen und das Projekt tragen -> dazu gehört eine Fehlerkultur, die auf konstruktive Hinweise zielt, dazu gehören Lehrkräfte, die bereit sind, etwas auszuprobieren und zunächst auszuhalten, dass Dinge schief gehen und nicht mehr zu 100% in ihrer Hand liegen

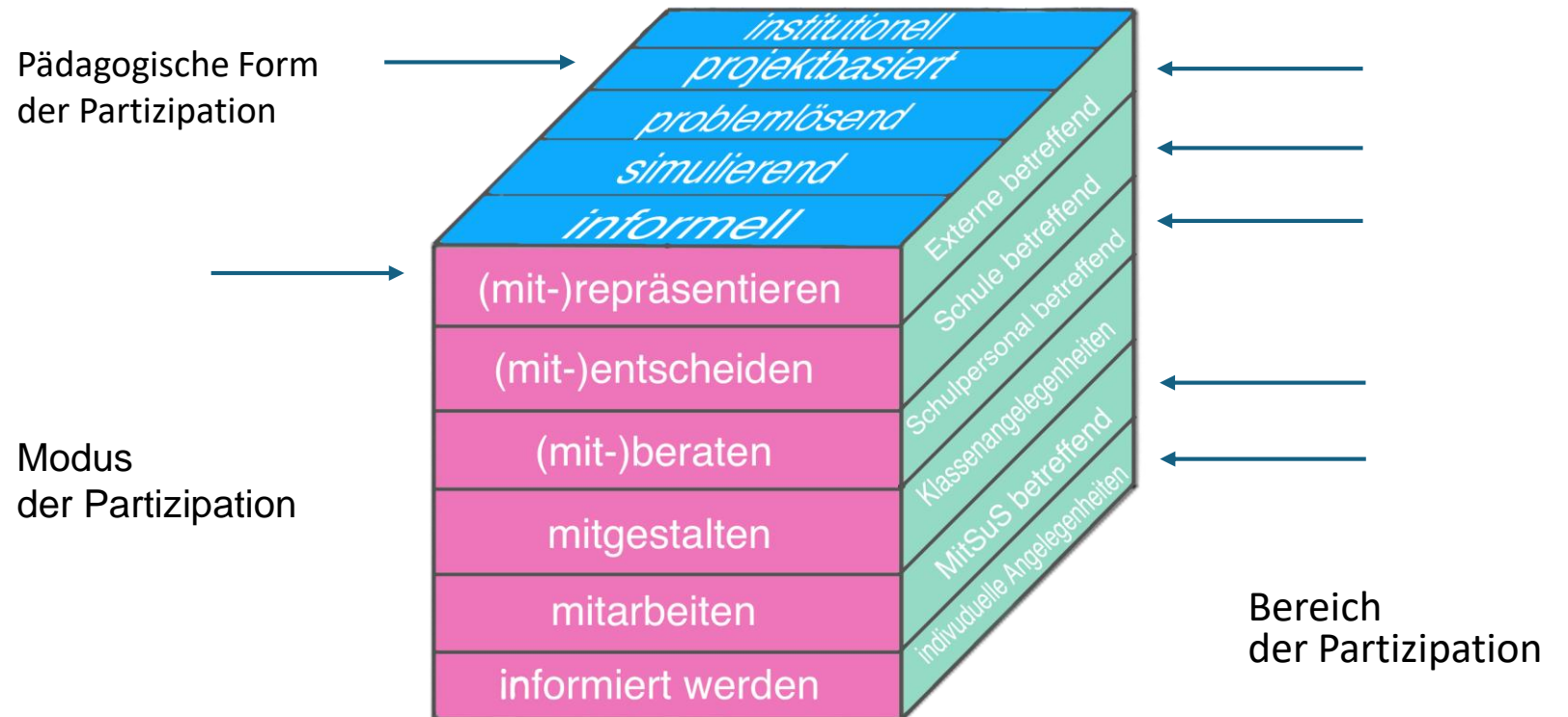
Partizipation und Projektwoche – Chancen und Herausforderungen

- Chancen:
 - Erhöhung der Partizipation von SuS innerhalb des Systems Schule
 - Erhöhung Motivation (Kompetenz, Autonomie, soziale Eingebundenheit; vgl. Deci und Ryan)
 - Perspektivwechsel des Miteinanders unter LuL und SuS
 - Klassenübergreifendes Lernen als Möglichkeit der Begegnung
 - „anderes“ Lernen als in klassischen Settings

Auswirkungen: Demokratiebildung



Der
„Partizipationswürfel“
nach Abs (2006)



- Abbildung 1: Logo des Freien Gymnasium Borsdorfs
- Abbildung 2: ElisaRiva vom 11.01.2017
<https://pixabay.com/de/illustrations/symbol-transparentes-bild-1971129/>
- Abbildung 3: privates Foto; Fotografin: Luisa Schmiedemann

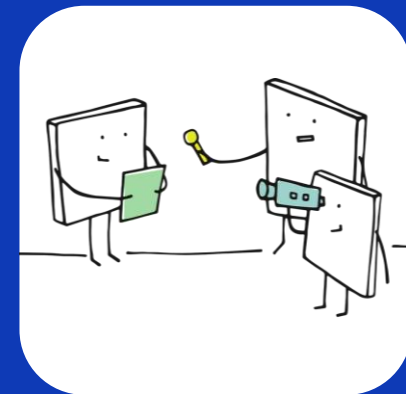
Rückfragen an die Experten

Christine Achenbach

(Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Projekt ProKIS, Universität Münster)

Roberto Zeugner

(Lehrkraft f. Deutsch, Ethik und Philosophie, Freies Gymnasium Borsdorf)



Lernen für das KI-Zeitalter:

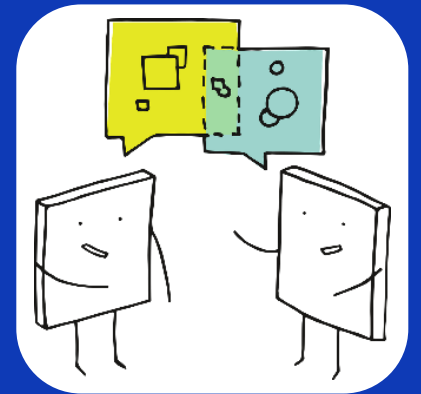
Zukunftskompetenzen stärken, Schule weiterdenken



Austausch in Breakout-Räumen

1. „Zukunftskompetenzen & Schule 2030“

Moderation: Frank Hemmerling



2. „Demokratische Unterrichts- & Schulentwicklung mit KI – Wo kann meine Schule anfangen?“

Moderation: Christine Achenbach & Roberto Zeugner

Lernen für das KI-Zeitalter:

Zukunftskompetenzen stärken, Schule weiterdenken



Blitzlichter

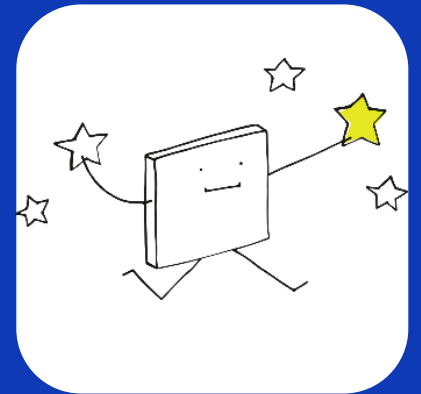
Berichte aus den Breakout-Räumen



Zusammenfassung

Dr. Thomas Hickfang

(Teamkoordinator / Pädagogische Leitung MPZ Leipzig)



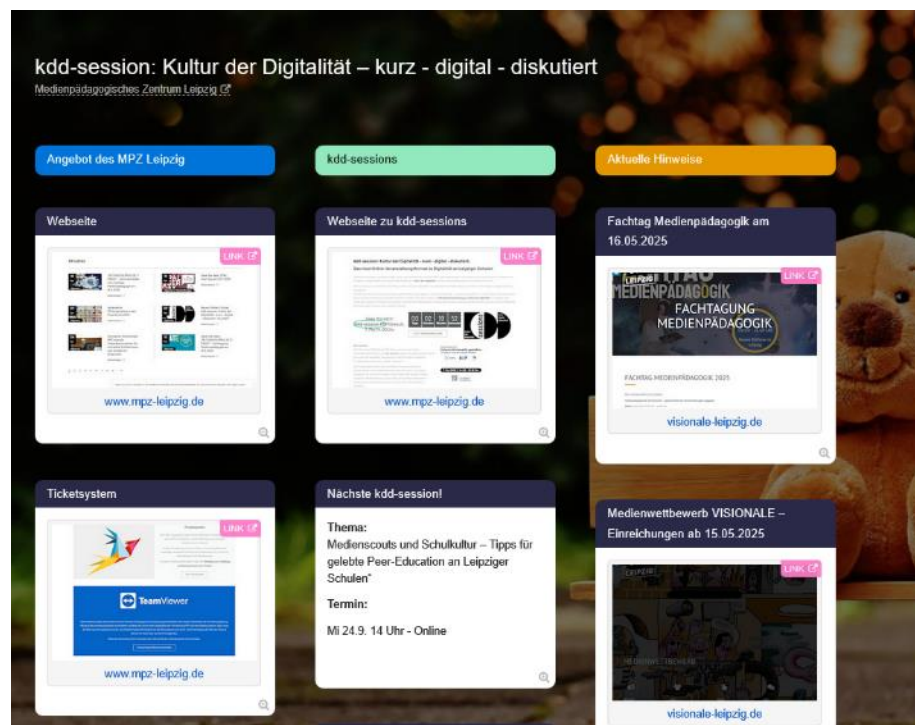
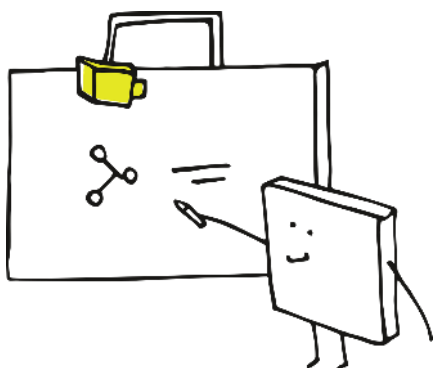
Lernen für das KI-Zeitalter:

Zukunftskompetenzen stärken, Schule weiterdenken



Nochmal nachlesen...?

Notizen zur session via edumaps



<https://link.leipzig.schule/edumap-kdd>

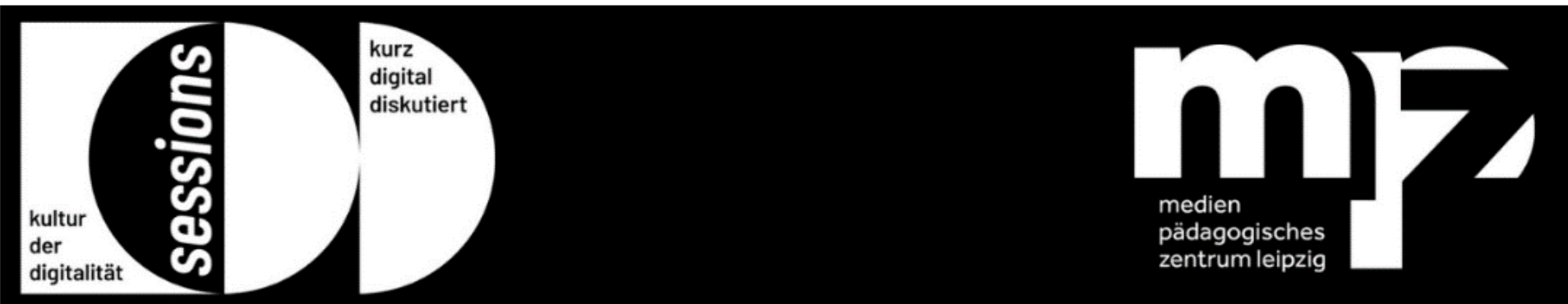
Vielen Dank für Ihr Mitwirken
und Ihre Impulse!

BILDUNGSINITIATIVE

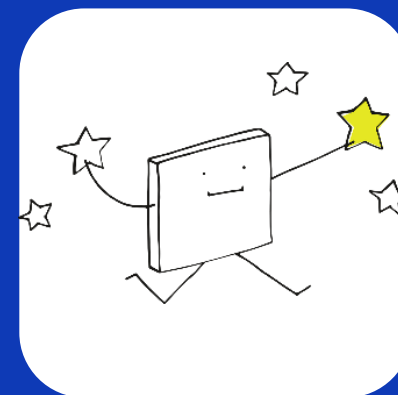


Evaluation

<https://link.leipzig.schule/eval-kdd4>



Ausblick

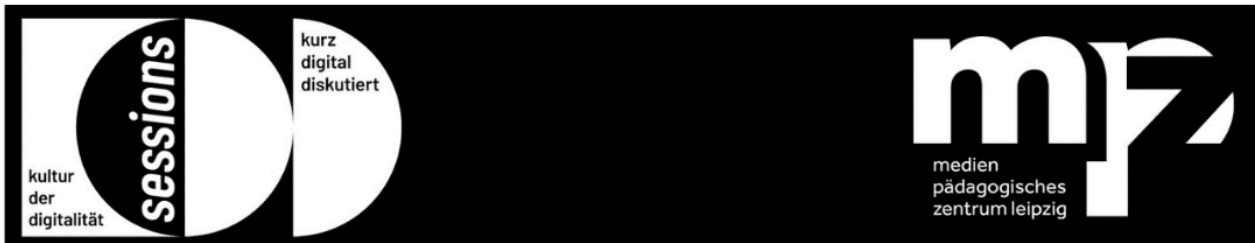


Einladung zur kdd-session #5

Thema

tbd. - Ihre Impulse (Infos ab April 2026)

Mi 3.6. 2026 – 14:00 Uhr



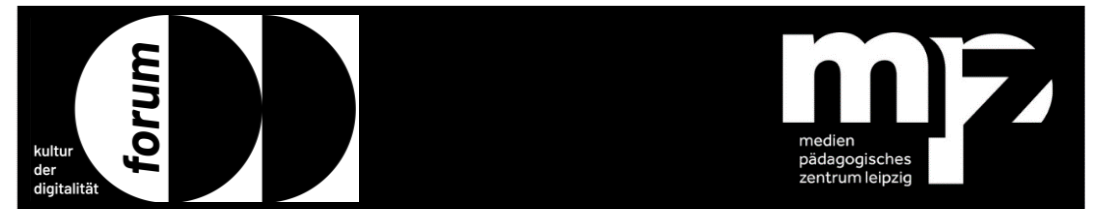
Kultur der Digitalität
kurz – digital – diskutiert

Einladung zum kdd-forum

digital, innovativ, praxisnah – Gemeinsam Schule gestalten
Medienbildung – 18 verschiedene Praxisimpulse von Leipziger Schulen

Inhalte:

- Digital gestütztes Selbstlernen fördern
- Medienkompetenz leben und aktiv gestalten
- Schul- und Unterrichtsorganisation
digital gestützt umsetzen



Do 12.3.2026 – 13:30-17:00 Uhr - Quartiersschule Ihmelsstraße

www.mpz-leipzig.de/kdd-forum

Medienscouts in Leipzig

Kickoff

Auftaktveranstaltung,
Netzwerken und Kennenlernen

26.2.2026 / 13-16 Uhr
(Immanuel-Kant-Schule Leipzig)

Unterstützungs- und Beratungsangebote

Workshops, Module
Schulinterne Qualifizierungen für Lehrkräfte
sowie Schülerinnen und Schüler
Fortbildungen in Schulen

Beratung

Welche Fragen haben Sie?
Wo benötigen Sie Unterstützung?

Schreiben Sie uns!

medienscouts@mpz-leipzig.lernsax.de



News & Ausblick

Together for a better Internet Angebote zum Safer Internet Day 2026

2. – 6.2.2027

Ort: MPZ & Online



Themen:

- KI – Praxisbeispiele für den Unterricht mit Fobizz
- Alles Fake? Fake News für Einsteigerinnen und Einsteiger
- u.v.m.

Fortbildung: Digitale Geräte im Kreislauf. Medienbildung & Reparatur als BNE-Unterrichtsprinzip

Termin: Mo, 23.&30.3.2026, 13–16 Uhr

Ort: MPZ / Reparaturcafé - café-kaputt

Mit: Daniel Roß & Bastian Bielig



News & Ausblick

Weitere Fortbildungen

**iPad-Wissen, tutory, GeoGebra,
3-D-Druck, KI, H5P, OPAL,
Videoprojekte**

unter

www.mpz-leipzig.de/fortbildungen

News & Ausblick

sachsen.de

MeSax



Suche ▾ Kataloge ▾ Medienportale ▾ Bastian B ...

Mediathek

Medien- und Technikverleih

Technikverleih

Informationen zum Technikverleih Kontoübersicht Einstellungen



▼ Kategorieübergreifende Suche

Suche in allen Kategorien

Oder stöbern Sie unten in unseren Kategorien:

▼ 3D-Druck



3D-Drucker

Bambu Lab P1S

Der Bambu Lab P1S ist ein leistungsstarker 3D-Drucker der



3D-Drucker

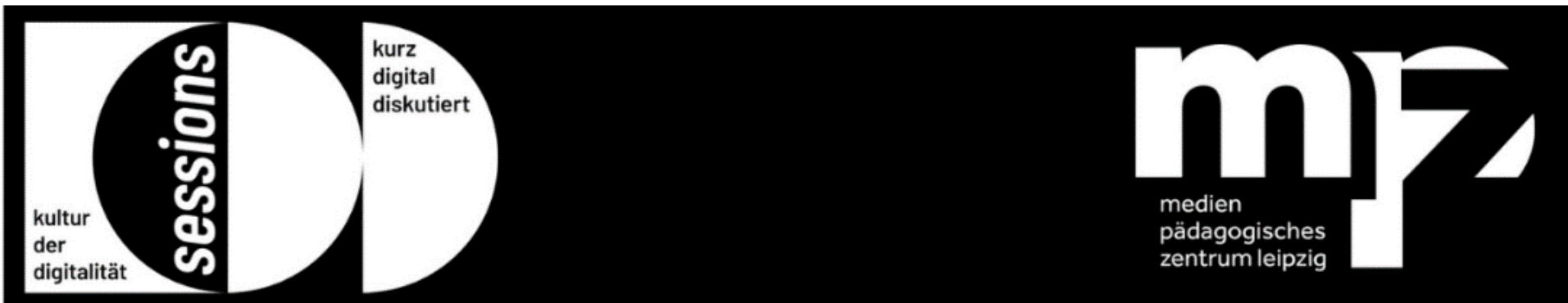
Bambu Lab P1S (intern)

Der Bambu Lab P1S ist ein leistungsstarker 3D-Drucker der

mpf
medien
pädagogisches
zentrum leipzig

DD
sessions

Das war die kdd-session #4



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Medienpädagogisches Zentrum (MPZ) Leipzig
Stadt Leipzig - Amt für Schule, Abteilung Schule & Digitalisierung

Kurt-Günther-Straße 5a, 04317 Leipzig

Tel.: +49- (0) - 341-123-7554

Email: ticket@mpz-leipzig.de

www.mpz-leipzig.de